



4. Ausgabe
01.04.2024



Blau-Weißes Echo

Der Newsletter rund um die Südspitze

Wildschweine
auf der
Südspitze

Ergebnisse
Senioren-
spielbereich

Ergebnisse
Jugend-
spielbereich

Einladung
zur Jahres-
haupt-
versammlung

Ausblick auf
die
kommende
Woche



Wildschweine auf der Südspitze

Zahlreiche Wildschweine bevölkern mittlerweile die Südspitze. Die Paarhufer kamen vom Festland und haben ihr Domizil „auf'm Kopp“ aufgeschlagen und lassen es sich dort gut gehen. Nachdem das Schwarzwild in den vergangenen Jahren unter anderem das Kleinspielfeld verwüstete, hält es in diesem Jahr bisher – zum Glück – noch Abstand zu den Rasenplätzen des SVN. Die Spuren der Wildschweine sind dennoch in unmittelbarer Nähe zu dem „heiligen Grün“ unverkennbar. Daher wurde mit der Gemeinde und den örtlichen Jägern das Gespräch gesucht, um der Problematik einer potenziellen Zerstörung der Liegenschaften vorzubeugen. Zuletzt hat der Vorstand aber beschlossen nicht mehr die Risiken der Wildschweinpopulation in den Fokus der Kommunikation zu stellen, sondern vielmehr das Potenzial in der Vermarktung mit den Allesfressern zu sehen.

Ähnlich wie bei zahlreichen Proficlubs, wie beispielsweise dem 1. FC Köln, bei denen Geißbock „Hennes“ als Maskottchen fungiert, wie der Eintracht aus Frankfurt, die den Adler als Wappentier führt, oder dem VfL Borussia Mönchengladbach, der auch als „Fohlenelf“ bekannt ist, will der SVN einen neuen Rufnamen etablieren und zukünftig als „wild boars“ (englische Bezeichnung für Wildschwein) antreten und mit den Hashtags #gowildboars und #comeonwildboars in den sozialen Medien auch überregional den Bekanntheitsgrad steigern sowie ein positives Image aufbauen. Dieser Schritt umfasst auch eine Änderung des Vereinslogos, über die am kommenden Freitag auf der Jahreshauptversammlung abgestimmt werden soll (siehe Foto rechts).



Das Vereinslogo bleibt dabei weitgehend unverändert, nur in dem unteren, weiß unterlegten Teil, wird zusätzlich das Profil eines Wildschweins eingefügt, um das neue Wappentier direkt auf den ersten Blick sichtbar zu machen und die Identifikation mit dem Paarhufer langfristig zu stärken.

In einem weiteren Schritt will Zeugwart Bernd Kesselheim demnächst einen Futterautomaten auf der Südspitze aufstellen. Hier kann jeder Gast für nur 2€ ein Päckchen Tierfutter ziehen und anschließend am Wildtiergehege verfüttern (Warnhinweis: Bitte füttern Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht aus der Hand). Zur Unterstützung der Gesundheit der Tiere verwenden wir selbstverständlich nur besonders nahrhaftes und frisches Futter. Grillmeister Michael Knust wird sich dieser Aufgabe annehmen und täglich auf seinem geliebten Kohlegrill Mais, Pilze sowie Früchte von Eichen und Buchen anrösten und den Futterautomat mit diesen Speisen befüllen.

Zuletzt wird der SVN auch eine Plüschtierversion eines Wildschweins mit SVN-Logo auf den Markt bringen. Der Verkauf der Plüschtiere dient nicht nur der Umsatzmaximierung, sondern das Schmuckstück gehört als

haptisches Element natürlich in die eigenen vier Wände eines jeden SVN-Gönners. Auch der Nachwuchs freut sich sicherlich über das schöne Kuschtier! Das Plüschtier ist ca. 14 cm groß und kostet 19,36 Euro. Die erste Kollektion ist dabei auf nur 30 Exemplare begrenzt. Vorbestellungen werden ab sofort per E-Mail unter schriftfuehrer@sv-niederwerth.de entgegengenommen. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

#gowildboars

#comeonwildboars

Erste Mannschaft sichert sich einen Punkt im Duell mit TuS Niederberg



So, 24.03.2024, 14:30 Uhr

**SV Niederwerth –
TuS Niederberg**

1:1

Tore: 0:1 (5.), 1:1 Marcel Smock (48.)

Einwechslungen: Collin Wiemer (73. für Stefan Zimmermann), Philipp Spicher (77. für Samuel Dubale)

Aufstellung

- 1 Lars Duck
- 2 Tobias Dott
- 4 Finn Hehl
- 5 Tim Felber
- 6 Luca Karbaum (C)
- 7 Samuel Dubale
- 8 Marcel Smock
- 9 Yannik Felber
- 10 Christoph Lau
- 15 Michael Parschau
- 19 Stefan Zimmermann

Am 24.03. empfing das Flaggschiff des SVN – die erste Mannschaft – die TuS aus Niederberg. Josef Ivanovic musste seine Startelf kräftig umbauen, fehlten mit Torhüter Tom Strick, mit Yannik Rendgen, Luca Mohr und Karim Hassanin gleich vier Spieler die in der vergangenen Woche noch in der Startelf gestanden haben. Torhüterlegende Lars Duck sprang in die Bresche, Stefan Zimmermann stand nach überstandener Verletzung in der Startaufstellung und auch SVN-Routinier Christoph Lau und



Außenverteidiger Samuel Dubale kehrten nach ihren Joker-Einsätzen in die erste Elf zurück.

Mit dem Tabellendritten sollten die Insulaner einen starken Gegner vor der Brust haben, schlugen sie zuletzt noch in dreifacher Unterzahl den Tabellenprimus SV Untermosel Kobern. Dass Potenzial in der Truppe der Gäste schlummert, stellten sie auch bereits in der dritten Minute unter Beweis. Abstimmungsschwierigkeiten in der Niederwerther Hintermannschaft führten dazu, dass ein Spieler der Niederberger völlig frei vor Goalie Lars Duck auftauchte und das frühe 0:1 für seine Farben markierte. Ein vermeidbares Gegentor und alles andere als ein Auftakt nach Maß! Im Anschluss hatte der Defensivverbund die Gästespieler in der recht chancenarmen Partie weitgehend im Griff, auf der Gegenseite hatte insbesondere Tobias Dott gleich zwei Mal die Möglichkeit den Ausgleich zu erzielen, konnte den Ball aber nicht im Tor unterbringen, sodass die Seiten mit dem knappen Rückstand gewechselt wurden.

Die Blues kamen mit viel Engagement und positiver Körpersprache aus der Kabine und suchten direkt den Weg nach vorne. Mittelfeldmotor Ossi Lau bediente Tobias Dott auf dem rechten Flügel, seine flache Hereingabe konnte Marcel Smock gekonnt zum 1:1 verwerten (48. Minute). Der SVN blieb am Drücker. Nach einer Hereingabe von Kapitän Luca Karbaum hätte Samuel Dubale per Kopf fast den Führungstreffer erzielt, der Ball landete jedoch nur am Außenpfosten. Auch Yannik Felber und abermals Tobias Dott hatten gute Chancen auf das 2:1, es blieb jedoch vorerst bei dem Unentschieden. Niederberg sollte abgesehen von einigen Distanzschüssen hingegen nicht mehr entscheidend vor das Gehäuse von Lars Duck kommen. In der „Crunch-Time“ sorgten Standards von Ossi Lau abermals für Gefahr, die wohl beste Chance hatte aber Marcel Smock wenige Minuten vor Spielende, als er nach einem tollen Angriff frei vor dem Schlussmann von TuS Niederberg auftauchte, dieser mit einer „Monsterparade“ aber den Doppelpack vereitelte und seinem Team den einen Punkt sicherte.

Unter dem Strich warf das Ivanovic-Team alles in die Waagschale, entschied eine Vielzahl der Zweikämpfe für sich und bleibt im Jahr 2024 weiter ohne Niederlage. Aufgrund der tadellosen Leistung und der vielen Chancen im zweiten Spielabschnitt muss sich die Mannschaft aber zum dritten Mal ärgern nicht die volle Punktausbeute gesichert zu haben.

Derbyniederlage beim SC Vallendar (5:3)

An Gründonnerstag reiste die Erste Mannschaft über die Brücke zum Derby auf den Mallendarer Berg. Trainer Josef Ivanovic musste dabei auf Kapitän Luca Karbaum, Marcel Smock und Finn Hehl und somit gleich auf drei wichtige Stützen verzichten. Das Spiel begann dann auch sogleich suboptimal: Keine 30 Sekunden waren gespielt, als der SVN im Vorwärtsgang den Ball vertändelte, die Festländer schnell umschalteten und ihr Stürmer sehenswert zum 1:0 einschoss. Die Blues ließen sich von dem frühen Rückstand nicht aus der Fassung bringen und suchten ihrerseits den Weg nach vorne. Nach 20 Minuten markierte Yannik Felber nach Flanke von Yannik Rendgen das 1:1. Und es sollte noch besser kommen für Blau-Weiß, denn wenige Minuten später verlängerte Micki Parschau einen



Do, 28.03.2024, 20:00 Uhr

**SC Vallendar–
SV Niederwerth**

5:3

Aufstellung

- 1 Lars Duck
- 2 Tobias Dott
- 5 Tim Felber
- 7 Samuel Dubale
- 9 Yannik Felber
- 10 Christoph Lau
- 14 Yannik Rendgen
- 15 Michael Parschau
- 17 Luca Mohr (C)
- 19 Stefan Zimmermann
- 20 Philipp Spicher

Tore: 1:0 (1.), 1:1 Yannik Felber (19.), 1:2 Michael Parschau (22.), 2:2 (60.), 3:2 (61.), 4:2 (80.), 5:2 (90.), 5:3 Yannik Felber (90+3.)

Einwechslungen: Steven Gerstenberg (60. für Samuel Dubale), Karim Hassanin (77. für Stefan Zimmermann), Leon Hause (88. für Yannik Rendgen)

Kopfball von Tim Felber nach Eckstoß von Ossi Lau in die Maschen. Spiel gedreht und gute Stimmung bei den zahlreich mitgereisten SVN-Anhängern. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit konnte sich Torhüterlegende Lars Duck das ein oder andere Mal mit sehenswerten Paraden auszeichnen, sodass die Seiten mit der nicht gänzlich unverdienten Führung für die Insulaner gewechselt wurden.

Die Hausherren kamen giftiger aus der Halbzeitpause, waren immer einen Schritt schneller und verlagerten das Spiel zunehmend in die gegnerische Hälfte. So war es nur eine Frage der Zeit bis der Ausgleich fiel. Bitter aus Sicht des SVN: Das Tor resultierte aus einem mehr als fragwürdigen



Freistoß und der Torschütze konnte nach mehreren Unsportlichkeiten von Glück reden überhaupt noch auf dem Platz gestanden zu haben. Es kam noch heftiger für Blau-Weiß, als die Festländer gut eine Minute später das Spiel sogar gänzlich drehten und das 3:2 erzielten. In der Schlussphase warf der SVN nochmals alles nach vorne, die Grün-Weißen konterten und trafen mit dem 4:2 zur Vorentscheidung. Es hätte nochmals spannend werden können, wenn der Schiedsrichter nach einem klaren Handspiel auf Elfmeter für das Ivanovic-Team entschieden hätte, allerdings blieb die Pfeife des Unparteiischen zur Überraschung aller Beteiligten stumm. Mit Ablauf der regulären Spielzeit erhöhte Vallendar durch einen abgefälschten Schuss sogar auf 5:2. In der Nachspielzeit betrieb Yannik Felber mit seiner Volleyabnahme nach Flanke von Collin Wiemer Ergebniskosmetik zum 5:3 Endstand.

Somit steht nach fünf Spielen die erste Niederlage im Jahr 2024 zu Buche. Aufgrund der Torchancen und der ausgestrahlten Dominanz des SCV, insbesondere im zweiten Spielabschnitt, sicherlich kein unverdienter Sieg für den Nachbarn, dennoch wäre mit ein wenig Fortune bei der ein oder anderen Situation bzw. Entscheidung auch beim Tabellenzweiten etwas drin gewesen.

Nächste Woche besteht erneut die Chance auf drei Punkte, dann geht es auf der heimischen Südspitze gegen den Tabellennachbarn SG Moseltal. Hier hat das Team die Möglichkeit nicht nur einen Tabellenplatz zu klettern und die vermeidbare Hinspielniederlage vergessen zu machen, sondern kann auch mit einem Erfolgserlebnis den Vorsprung auf die Abstiegsplätze weiter erhöhen. Viel Erfolg!

Ergebnisse Reservemannschaften:

Kreisliga C: FC Urbar III – SV Niederwerth II 4:1

Tor: Björn Bähner

Die zweite Mannschaft musste beim FC Urbar III eine etwas überraschende Niederlage einstecken. Die „Zippel-Elf“ startete zwar ordentlich, spielte sich viele Chancen heraus, konnte diese aber nicht in Tore ummünzen. Mitte der ersten Halbzeit lief dann gar nichts mehr zusammen, sodass der FC Urbar III einfaches Spiel hatte und nach individuellen Fehlern drei Tore erzielen konnte. Zwar konnte Björn Bähner im zweiten Spielabschnitt per Elfmeter verkürzen, der Sieg für die Heimmannschaft geriet aber aufgrund der schwachen Leistung der Blues nicht mehr in Gefahr. Ein gebrauchter Tag, sodass die „Zwote“ den Anschluss nach oben mehr und mehr verliert.

Kreisliga C: SC Vallendar II – SV Niederwerth III 2:3

Tore: Yannik Sterle (2x), Patrick Hohmann



Die Dritte Mannschaft hat sich bei der Zweitvertretung des benachbarten SC Vallendar II für seine tolle Leistung belohnt und einen Derbysieg eingefahren. Nach dem Rückstand konnte Yannik Sterle ausgleichen, Patrick Hohmann brachte die Dritte dann auf die Siegerspur. Abermals Yannik Sterle konnte mit einem Wahnsinnstreffer („physikalisch nahezu unmöglich“) den Vorsprung weiter ausbauen. Das 2:3 in den Schlussminuten war nur Ergebniskosmetik. Die Dritte Mannschaft sammelte somit Punkte 26, 27 und 28, schiebt sich auf einen hervorragenden siebten Tabellenplatz vor und lässt teilweise Erste Mannschaften und ambitionierte Reservemannschaften hinter sich. Glückwunsch zum Derbysieg!

Ergebnisse Jugendspielbereich:

C-Junioren / Leistungsklasse

JSG Höhr-Grenzhausen : JSG Rheinhöhen II 6:0

D-Junioren / Bezirksliga

JSG Remagen : JSG Rheinhöhen Urbar 0:3

D-Junioren / Kreisklasse

SG 2000 Mülheim-Kärlich III : JSG Rheinhöhen Urbar III 6:3

E-Junioren / Leistungsklasse

JSG Vallendar : FC Metternich 6:2

E-Junioren / Kreisklasse

FC Urbar II : JSG Vallendar II 7:6



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand lädt alle Mitglieder herzlich ein!

Gemäß der Vereinssatzung lädt der Vorstand hiermit herzlich alle Vereinsmitglieder des SV 1936 Niederwerth e.V. fristgerecht zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am Freitag, dem 05.04.2024 um 19:36 Uhr im Vereinslokal „Gasthaus Zur Rheinschanz“ auf Niederwerth statt. Die Tagesordnung stellt sich wie folgt dar:

TOP 01 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

TOP 02 Totengedenken

TOP 03 Ehrungen

TOP 04 Berichterstattung

TOP 05 Wahl eines Versammlungsleiters

TOP 06 Entlastung des Vorstandes

TOP 07 Neuwahl des Vorstandes

TOP 08 Beschlussfassung Modernisierung Spielplatz/ Rutschturm

TOP 09 Beschluss über evtl. vorliegende Anträge

TOP 10 Verschiedenes

Der Vorstand bittet - so wie es seit langen Jahren gute Tradition beim SVN ist - um eine rege Beteiligung.

Weiterhin weisen wir an dieser Stelle wieder daraufhin, dass wir nach der Jahreshauptversammlung mit der Gläubigeridentifikationsnummer DE92SVN00000026637 und der individuellen Mandatsreferenznummer den Jahresmitgliedsbeitrag bei allen Mitgliedern abbuchen werden.



Ausblick auf die kommende Woche

Di, 02.04.24

17:30 E-Junioren / Kreisklasse / Spielort: Vallendar

JSG Vallendar III : TuS Kettig II

18:15 C-Junioren / Leistungsklasse / Spielort: Niederwerth

JSG Rheinhöhen II : JSG Moseltal

Sa, 06.04.24

12:00 D-Junioren / Bezirksliga / Spielort: Urbar

JSG Rheinhöhen Urbar : JSG Eifeltor

12:30 D-Junioren / Kreisklasse / Spielort: Niederwerth

JSG Rheinhöhen Urbar III : SV Pfaffendorf

13:00 E-Junioren / Leistungsklasse / Spielort: Rübenach

FV Rübenach : JSG Vallendar

14:00 D-Junioren / Kreisklasse / Spielort: Niederwerth

JSG Rheinhöhen Urbar II : TuS Neuendorf

15:15 C-Junioren / Leistungsklasse / Spielort: Niederwerth

JSG Rheinhöhen II : JSG Rheinhöhen

16:00 B-Junioren / Leistungsklasse / Spielort: Lahnstein

FSV Lahnstein : JSG Arzheim



*18:30 Herren / Kreisliga C / Spielort: Niederwerth
SV Niederwerth III : SV Pfaffendorf*

So, 07.04.24

*11:00 Herren / Kreisliga C / Spielort: Niederwerth
SV Niederwerth II : TuS Niederberg II*

*14:30 Herren / Kreisliga A / Spielort: Niederwerth
SV Niederwerth : SG Moseltal*

IMPRESSUM

*V.i.S.d.P.: Sportverein 1936 Niederwerth e. V. - Der Vorstand -
Vereinsanschrift: Rheinstraße 30a, 56179 Niederwerth
www.sv-niederwerth.de - E-Mail: post@sv-niederwerth.de*